

Projektbeschreibung: Energieeffiziente Kochstellen

Situation im ländlichen Gebiet der Südprovinz

In Ruandas ländlichen Gebieten kochen Familien auf den traditionellen, offenen Feuerstellen. Um diese zu befeuern, müssen Frauen Holz aus den naheliegenden Wäldern sammeln. Die mühselige Beschaffung von Holz kostet die Frauen viel Kraft und Zeit. Trotz zahlreicher Aufforstungsmaßnahmen schreitet die Entwaldung voran. Die Wege zur Beschaffung von Feuerholz werden täglich länger und die Bäume können nicht schnell genug nachwachsen, um die steigende Nachfrage zu bedienen. Zusätzlich bergen die offenen Feuerstellen viele Risiken. Frauen und Kinder erleiden schwere Verbrennungen und gesundheitliche Schäden durch den Qualm. Die im verunreinigten Wasser übertragbaren Krankheitserreger stellen eine zusätzliche gesundheitliche Belastung dar.

Mit dem Bau von 6.000 Kochstellen und der Verteilung von 6.000 Wasserfiltern will RDIS den beschriebenen Aspekten entgegenwirken.

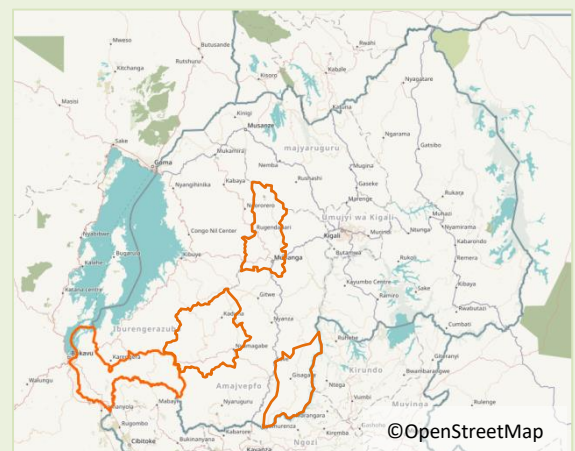
Vorteile der energieeffizienten Kochstellen

Das Klimaschutzprojekt richtete sich vorrangig an die ärmsten Haushalte. Unter ihnen sind Frauen und Kinder, die bisher extrem unter der Luftverschmutzung in Innenräumen leiden und viel Zeit und Arbeit aufwenden um Feuerholz zu sammeln.

Zusätzlich konnten Wasserfilter an die Familien ausgegeben werden. So wird im Rahmen des Projektes nicht nur CO₂ reduziert, sondern auch der Zugang zu sauberem Trinkwasser garantiert. Durch die Filter werden krankheitserregende Keime bekämpft und die Qualität des Wassers deutlich gesteigert. Da die Wasserfilter das Aufkochen des Wassers substituieren, können an dieser Stelle weitere Emissionen eingespart werden. Diese werden jedoch nicht bei den berechneten Emissionseinsparungen berücksichtigt, da sie schwer kalkulierbar sind. Aber auch die energieeffizienten Kochstellen tragen zu einer besseren Gesundheit bei. Die Familien sind in den Innenräumen nun nicht mehr dem starken Rauch ausgesetzt und Atemwegserkrankungen treten seltener auf.

Name:	Energieeffiziente Kochstellen
Kategorie:	Energieeffizienz
Standort:	Distrikte Gisagara, Nyamgabe, Muhanga und Rusizi in Ruanda
Partner:	Rural Development Interdiocesan Service (RDIS)
Standard:	CER und Gold Carbon Standard
Einsparung:	173.000 t CO ₂ (gesamt)
Laufzeit:	2018-2028
Status:	Zertifikate ab 2020

Beitrag des Projektes zu den
17 nachhaltigen Zielen der UN (SDG):



Link zur Partnerorganisation: <https://rdis-rwanda.wordpress.com/about/>